



Bildungsbereich	Non-formales Lernen Kinder / Jugend
Maßnahmentitel	NF-M1.1.1: Erstellung und Veröffentlichung einer Sammlung mit Good-Practice-Beispielen für zielgruppenspezifischen BNE-Angebote auf Basis einer stadtweiten Bestandsaufnahme (vgl. LV-M3.1.2).
Handlungsfeld	HF I: Wirksame Beteiligung der Zielgruppen und Ausweitung auf neue Zielgruppen.
Strategisches Ziel Langfristig bis 2030	SZ1: Junge Menschen aus ALLEN Zielgruppen und Lebenslagen interessieren sich für Nachhaltigkeitsthemen und engagieren sich für eine nachhaltigere Welt. Sprachliche, altersbedingte, kulturelle und sozioökonomische Hürden werden abgebaut, es wird geschlechtersensibel gearbeitet.
Operative/s Ziel/e Kurz- und mittel- fristig	<p>OZ1.1: Bis 2024 liegen Informationen darüber vor, welche Zielgruppen bereits wie gut erreicht werden und wo noch Lücken für zielgruppenspezifischen BNE-Angeboten (in der Kinder- und Jugendhilfe) bestehen. Auf Basis dieser ist bis 2025 eine Best-Practice-Handreichung erstellt und veröffentlicht (Was gibt es schon an guten Projekten, die neue Zielgruppen tangieren?)</p> <p>OZ1.2: Bis 2025 haben Mitarbeiter*innen non-formaler Bildungseinrichtungen und Multiplikator*innen ihr Wissen und ihre Handlungsoptionen in Bezug auf zielgruppenspezifische Vermittlung von BNE erweitert.</p>



Beschreibung der Maßnahme

Das soll konkret passieren, um das Ziel zu erreichen

Erstellung einer Ausschreibung für die Bestandsaufnahme, Erstellung einer Best-Practice-Sammlung sowie einer zugehörigen Handreichung. Darin enthalten:

- Planen und Umsetzen der Bestandsaufnahme sowie in diesem Zusammenhang Anstoß von zielgruppenspezifischen BNE-Angeboten:
 - Abfrage bei den Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe zu eigenen Zielgruppen und deren Anschlussfähigkeit an das Thema BNE und bisher nicht erreichten, neue Zielgruppen.
 - Einrichtungen entwickeln BNE Projekte, die gezielt diese neuen Zielgruppen ansprechen. (Themen finden, die einen Lebensweltbezug zu den Zielgruppen herstellen z.B. Kleidung, Ernährung, Konsum, Beteiligung, Mobilität, Digitalisierung, Umweltschutz, Artenschutz etc.)
 - Aufruf an Akteur*innen/Einrichtungen, zielgruppenspezifische Best-Practice-Beispiele zu teilen (konkrete und praktische Umsetzungshinweise)
 - Entwickeln einer geeigneten Dokumentationsform für die gesammelten Best-Practice-Beispiele in enger Abstimmung mit der stadtweiten BNE-Plattform und weiteren bestehenden Angeboten.
 - Sammlung, Auswahl, Kategorisierung und Aufbereiten der Projektvorschlägen.
 - Erstellung und Umsetzung eines Konzepts für eine Handreichung zum Bewerben der Sammlung.
 - Handreichung veröffentlichen und für Interessierte zugänglich machen.

Sicherstellen einer langfristigen Pflege des Projekts der Best-Practice-Sammlung.

Ressourcenbedarf

Die Maßnahme erfordert zusätzliche Ressourcen bei der LHM

Empfehlung

Die Maßnahme liegt nicht (nur) in der Zuständigkeit der LHM, sie beinhaltet eine Empfehlung an eine andere Institution

Verantwortlichkeit

Hier liegt die Verantwortung für die Umsetzung der Maßnahme

Koordinierungsstelle NF-BNE im SOZ (vgl. NF-M0.0.0)

Relevante Akteur*innen

Diese Akteur*innen sind bei der Umsetzung zu beteiligen

Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe
Fachstelle BNE
BNE-Plattform

Zeitplan

Voraussichtlicher Umsetzungszeitraum

Start der Maßnahme **Frühjahr 2023**

Ende/Meilensteine der Maßnahme **Bis Ende 2025**